Rundschreiben

Oktober 2018

Maschinenring Wetterau u. U. e.V.



MR-Wetterau e.V. Kölner Str. 10 61200 Wölfersheim

MR-Wetterau e.V. Kölner Straße 10 61200 Wölfersheim

Liebe Mitglieder,

Genau vor einem Jahr berichteten wir an gleicher Stelle über die Wetterkapriolen in der abgelaufenen Getreide- und Maisernte sowie der begonnenen Zuckerrübenkampagne. Damals stöhnten alle über die immer wiederkehrenden Regenschauer. Und heute? Heute warten wir schon seit Monaten auf den ein oder anderen Schauer.

Im Gegensatz zum vergangenen Jahr liefen bzw. laufen die Erntearbeiten im Moment so reibungslos, dass man gelegentlich sogar bremsen muss.

Wir wünschen allen Beteiligten einen kühlen Kopf und gute Nerven, besonders dann, wenn es nicht so schnell geht, wie es aus eigener Sicht eigentlich gehen könnte.

Ihr Team vom Maschinenring

Inhaltsverzeichnis:

. 1
. 1
. 1
. 2
. 2
. 3
. 3
. 3
. 4
. 4
. 4

Getreidemarkt-Veranstaltung

Am 24.10.2018 veranstaltet die WAS GmbH um 19.00 Uhr in Echzell in der Horlofftalhalle ihren Informationsabend zu den Getreide- und Ölsaatenmärkten. Für Weizenkontrakte, die bis zum 30.06.2018 für die Ernte 2018 geschlossen wurden, zahlen wir bei Abschluss eines Kontraktes für die Ernte 2019 einen Vertrauensbonus. Wir werden auf unserem Marktabend wieder interessante Angebote für die Vermarktung der Ernte 2019 anbieten.

Wenning -38, Wenderoth -15

DLG-Ackerbauforum

In Zukunft wird der Pflanzenbau durch hohe Anforderungen aus Verbraucher- und Umweltsicht, geänderte Förderung und Wegfall von Pflanzenschutzwirkstoffen anspruchsvoller. Das Dreieck Pflanzenschutz – Bodenbearbeitung - Fruchtfolge muss neu justiert werden. Dazu bietet das **DLG-Ackerbauforum am 27.11.2018** in Wölfersheim in der Wetterauhalle interessante Informationen. Anmeldung und Programm unter

www.dlg-agrofoodmedien.de/roadshows. HERA-Mitglieder zahlen 55 €statt 60 €(Abo-

Nummer 630671725 bei Anmeldung angeben!).

Dierschke, -21, Wenderoth -15

Einladung Feldbegehung WRRL -

Thema Erosionsabschätzung und Zwischenfruchtanbau nach Raps

Der Boden ist das wichtigste Produktionsmittel in der Landwirtschaft. Kein Landwirt möchte Boden unwiederbringlich verlieren, ferner können Bodenabträge angrenzende Gewässer und weitere Biotope schädigen, gleichermaßen zu Schäden an Kanalisation, Verkehrswegen etc. führen.

Am Beispiel einer erosionsgefährdeten Ackerfläche in Wölfersheim wollen wir Sie über das Thema Erosion sowie aktuelle rechtliche Rahmenbedingungen informieren und den potenziellen Bodenabtrag praktisch im Feld mittels der Allgemeinen Bodenabtragsgleichung (ABAG) im Feld berechnen.

Erforderliche Mindest-Erosionsschutzmaßnahmen sollen abgeleitet und diskutiert werden.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Feldveranstaltung ein:

Mittwoch, 10.10.2018 15:00 – 16:30 Uhr Wölfersheim

Anfahrtskizze:



Im Anschluss an die Erosionsveranstaltung besteht die Möglichkeit an der Begehung der Versuchsflächen Zwischenfrucht nach Raps, vor Winterweizen Betrieb Reitz-Rühl in Bisses teilzunehmen! Dort möchten wir Sie über Maßnahmen des wasserschutzfachlich angepassten Rapsanbaus informieren und die Versuchsergebnisse auch vor dem Hintergrund des Trockensommers 2018 erläutern.

Lotz -12

Rübenkampagne 2018

Seit Mitte September läuft die Kampagne. Wie auch bei vielen anderen Kulturen schlägt sich die anhaltende Trockenheit in den Erträgen nieder. Aktuell liegen die Durchschnittserträge im Gebiet der Südmaus bei rund 62 t./ha und bei der Nordmaus bei rund 60 t./ha. Die Abfuhr ist aufgrund der niedrigen Erträge deutlich vor dem prognostizierten Abfuhrplan

Wiederholt müssen wir leider feststellen, dass obwohl wir vor der Kampagne immer wieder darauf hingewiesen haben, auf die Mietenanlage nicht geachtet wird. Häufige Fehler sind:

 Abstände zwischen Miete und Weg werden häufig nicht eingehalten, Mieten werden unter Stromleitungen abgelegt, obwohl wiederholt auf die Gefahren hingewiesen wurde.



Wir haben auf unserer Internetseite www.mrwetterau.de unter dem Projekt "Rübe" eine kleine Präsentation abgelegt, auf der Sie wichtige Tipps für die Anlage der Rübenmiete entnehmen können.

Stoffstrombilanz WER MUSS BILANZIEREN? WER BRAUCHT HILFE?

Die Stoffstrombilanzverordnung wurde am 14. Dezember 2017 verkündet und ist zum 1. Januar 2018 in Kraft getreten. Ziel der Stoffstrombilanz ist es, Nährstoffflüsse in landwirtschaftlichen Betrieben transparent und überprüfbar abzubilden. Die Anforderung eine Stoffstrombilanz zu erstellen ist ab dem 01. Januar 2018 verpflichtend für Betrieb mit:

- > 50 GV
- > 30 ha LN mit jeweils über 2,5 GV/ha
- viehhaltende Betriebe, die die ersten beiden Schwellenwerte unterschreiten, aber im Bezugsjahr externen Wirtschaftsdünger einsetzen
- Betriebe die eine Biogasanlage betreiben und mit einem viehhaltenden Betrieb in funktionalen Zusammenhang stehen

Diese Fakten treffen auf Ihren Betrieb zu? Dann müssen Sie bilanzieren! Sammeln Sie dazu schon jetzt die benötigten Belege über Ein- und Ausgänge im Betrieb.

Maschinenring Wetterau u. U. e.V.



- spätestens 6 Monate nach Ende des ersten Düngejahres nach dem 31.12.2017
- da dieses Düngejahr am 1.1. oder 1.7.2018 beginnen kann, muss die erste StStBil bis 30.06. oder 31.12.2019 erstellt werden

Wir erarbeiten gerade ein System zur Unterstützung bei der Erstellung der Stoffstrombilanz. Sind Sie der Meinung, dass Sie Hilfe benötigen, dann melden Sie sich bitte in der Geschäftsstelle.

HERA - Raps

Aufgrund der Trockenheit wurde kaum Raps gesät und davon ist nur sehr wenig aufgelaufen. HERA prüft die Vermarktung, um Eiweißpflanzen als Alternative anzubieten. Alle HERA-Mitglieder werden Mitte Oktober nach der voraussichtlichen Rapsfläche 2019 und Interesse an Alternativen gefragt. Wenn Sie noch kein Mitglied sind oder Informationen benötigen rufen Sie uns gerne an. HERA Mitgliederversammlung ist am 05.12.2018 um 13.00 Uhr in Alsfeld.

Dierschke, -21, Wenderoth -15

Marktlage Getreide und Raps

Nach der schwachen Raps- und Weizenernte 2018 in Deutschland erfolgte in den ersten Wochen nach der Ernte der Mengenausgleich bei steigenden Börsenpreisen. Insbesondere die Futtermischer im Norden Deutschlands mussten Futterweizen zu hohen Prämien gegenüber der Börse kaufen. In den letzten Wochen hat sich das Blatt gedreht. Die Futtermischer sind versorgt. Der Maispreis ist aufgrund der sehr guten Ernte u.a. in der Ukraine deutlich gesunken. Der Preisabstand zwischen Brotweizen und Futterweizen ist größer geworden.

Für den weiteren Kursverlauf beim Weizen ist das Exportverhalten Russlands den entscheidender kommenden Monaten von Bedeutung. In Deutschland steht die Sorge um die Ausbreitung der Afrikanischen Schweinepest im Fokus. Eine Ausbreitung in Deutschland massive Auswirkungen Tierproduktion und den Futterverbrauch haben. Von Ansätzen reduzierter Aufstallungen ist bereits zu hören.

Die Möglichkeiten der Preisanstiege beim Weizen bleiben unter der nach wie vor weltweit guten Versorgungslage begrenzt. Trotz der eigenen Knappheit in Europa werden die Kurschancen beim Raps durch den Handelsstreit zwischen den USA und China (schwache Sojakurse) und niedrige Pflanzenölpreise am Weltmarkt weiterhin gedeckelt.

Sprechen Sie uns jederzeit zu unseren unterschiedlichen Modellen der Preisabsicherung oder zur aktuellen Markteinschätzung an. Besuchen Sie auch unsere Internetseite: www.wasgmbh.de und nutzen Sie unsere kostenlose Getreide-APP mit täglichen kurzen Infos oder unsere wöchentliche Marktinfo.

Wenning -38, Wenderoth -15

Frühbestellung Flüssigdünger 2019

Wir können Ihnen für die eigene Ausbringung Ammoniumsulfatlösung (8,5N/9S) im Frühbezug frei Hof anbieten. Für die überbetriebliche Ausbringung bieten wir im Frühjahr zwei Varianten an:

- RMD-Sulfat (15N/5S) als
 Cultandüngung (Injektion) für Getreide
 oder im Schleppschlauchverfahren für
 Raps. Die gesamte N-Menge wird in
 einer Gabe ausgebracht.
 Vorteile: verlustarm, Depotdüngung,
 Schwefel, arbeitssparend, kostengünstig
- Amsul (8,5N/9S):
 Schleppschlauchverfahren zum Ersatz der ersten, festen Düngergabe in Getreide und Grünland.

 Vorteil: kostengünstig Schwefel und Stickstoff

Zahlung nach Ausbringung im April 2019. Als **neue Zahlungsmöglichkeit** bieten wir zum gleichen Preis (ohne Zins) die Verrechnung mit einem Weizenkontrakt der Ernte 2019 bis Lieferung max. Dez. 2019 an.

Nutzen Sie die aktuellen Frühbezugspreise frei Hof bzw. Feldrand (ohne Ausbringung):

- Amsul 85: Lieferung bis 30.11.2018 0,28 €/kg N
- Amusl 85: Frühjahr 2019: 0,42 €/kg N
- RMD-Sulfat 15/5: Frühjahr 2019 0.60 €/kg N

Für Fragen und Beratung zur Düngebedarfsermittlung stehen wir gerne zur Verfügung.

Baumgarten -29

Maschinenring Wetterau u. U. e.V.



GPS-Grenzsteinsuche

Wissen Sie nicht mehr genau, wo die Grenze Ihres Ackers liegt, weil der Grenzstein schon vor Jahren verschwunden ist? Dann können wir Ihnen weiterhelfen. Mit dem MR-GPS-Messstab können bekannte Punkte aus Liegenschaftskataster im Feld gefunden werden. So können wir mit Ihnen gemeinsam den Standort des Grenzsteines wiederfinden. Auch das Einmessen von Flächen (z.B. Blühstreifen) ist möglich. Bitte beachten Sie, dass wir keine qualifizierten Vermesser sind. Die von uns gefundenen Punkte können daher nur als Kompromiss zwischen Ihnen und Nachbarn dienen und sind vor Gericht nicht belastungsfähig. Für Mitglieder des MR-Wetterau können wir die Leistungen entsprechend folgender Übersicht anbieten:

Leistung	Betrag
Kauf von Koordinaten (Genauigkeit 0-30 cm) (Preis ist Richtwert, berechnet wird der tatsächliche Aufwand)	25 € / Schlag
Vorbereitung Koordinaten für Suche	25 € / Schlag
Anfahrtspauschale im Wetteraukreis	20 €
Grenzsteinsuche vor Ort (Dauer geschätzt: 30 Min. / Schlag)	40 €/ Std.

Alle Preise zzgl. 19% MwSt. Nur gültig für Mitglieder des MR-Wetterau u.U. e.V. Klimek -31

Impressum

MR Wetterau e.V., Kölner Straße 10, 61200 Wölfersheim, Tel.:06036-9787-0

Fax.:06036-9787-16, Internet: www.mr-wetterau.de mail: info@mr-wetterau.de

v.i.S.d..P.: Vorst. MR Wetterau e.V., Ch. Seibert *Ihr MR Team:*

MR-Wetterau e.V. (-90);

Sachgebiet Wasserschutz (-100);

HERA w.V. (-80); Wetterauer Holzpellets (-50)

Eckhard Baumgarten (-29), Georg Dierschke (-21), Ulrich Wenderoth (-15), Frank Lotz (-12), Iris Kraft (-10), Christine Leschhorn (-13), Dirk Lauffs (-14), Ralf Eberle (-11), Betina Wöll (-18), Dagmar Weisel (-24),

Peter Fischer (-25), Bodo Rummel (-28), Kai Klimek (-31), Yannick Nagel (-44); Dietmar Wenning (-38); Tobias Reitschmidt (-32); Svenja Reitz (-33); Claudia Suschinski (-17), Andre Fritz (-36); Elke Eberle (-43), Susanne Ritzel (-42); Dana Jahn (-39); Christine Michel (-37); Katharina Hahn (27);

Rezept des Monats

Herbstliche Rosenkohlsuppe

Zutaten:

- 1 Zwiebel
- 50 g Butter
- 600 g Rosenkohl (TK oder frisch geputzt gewogen!))
- 500 ml Gemüsebrühe
- Salz, Pfeffer, Muskat
- 200 g Crème fraîche

Zubereitung:

- Zwiebel schälen und würfeln, frischen Rosenkohl putzen, Röschen unten kreuzförmig einschneiden.
- ➤ Butter in einem Topf erhitzen, Zwiebel andünsten, Rosenkohl dazugeben und andünsten, Gemüsebrühe zugeben, aufkochen, alles ca. 12 Minuten garen.
- Ungefähr die Hälfte des Rosenkohls mit einer Schaumkelle aus der Brühe nehmen, Suppe mit einem Pürierstab pürieren, mit den Gewürzen abschmecken, restlichen Rosenkohl zugeben – eventuell vorher halbieren oder vierteln.
- Nach Belieben Frankfurter Würstchen, Pfefferbeißer oder kleine Hackfleischbällchen als Einlage zufügen.
- Crème fraîche sowie frisches Roggenbaguette oder Bauernbrot dazu reichen.





